

Δ
Δ STADT
Δ Δ MΔCHER
ΔKΔDEMIE

#Zugang zu Boden #Postcorona
#Gemeinwohlorientierte
Immobilienentwicklung

KOOPERATIONSANFRAGE
STADTMACHER AKADEMIE 2022+

Die Stadtmacher
Akademie
bietet eine
PLATTFORM FÜR
ALLE die
Stadtraum ZU-
KUNFTSFÄHIG
UND KREATIV
gestalten
wollen

CROWDSOURCING UND CROWDFUNDING:

Wir suchen Kommunen, Stiftungen und Entrepreneur*innen als Projektpartner*innen und –partner für die Stadtmacher Akademie: Im Rahmen einer Kooperationspartnerschaft zur gemeinsamen Gestaltung des Angebots der Akademie oder im Rahmen einer Förderpartnerschaft, die Stipendien für Stadtmacher-Projekte zur Verfügung stellt.

Hard Facts: Die Stadtmacher Akademie bietet ein ca. 9-monatiges Fortbildungsprogramm für Stadtmacher-Projekte. 2021 beginnen wir die Planung eines neuen Jahrgangs, der ab 2022 stattfinden soll und an dem wieder 16 Stadtmacher-Projekte aus ganz Deutschland mit jeweils bis zu drei Projektbotschafter*innen und –botschafter*innen teilnehmen können. Das Programm der Akademie besteht aus unterschiedlichen Online- und Hybrid-Formaten, so dass je nach aktuellen Hygienevorschriften eine sichere Teilnahme gewährleistet werden kann.

<u><i>Elevator-Pitch: Die Stadtmacher Akademie</i></u>	>> Seite 4
<u><i>Kooperieren: Reason Why</i></u>	>> Seite 10
<u><i>Kooperationspartnerin/-partner werden</i></u>	>> Seite 16
<u><i>Roadmap: Stadtmacher Akademie 2021/2022</i></u>	>> Seite 19
<u><i>Kontakt</i></u>	>> Seite 30

Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sind!
 Das Team der Stadtmacher Akademie

DAS ANGEBOT DER STADTMACHER AKADEMIE

Die Stadtmacher Akademie bietet zivilgesellschaftlichen Stadtmacher-Projekten und ihren Macherinnen und Machern eine Plattform für fachliche und strategische Weiterbildung. Sie richtet sich an Stadtmacherinnen und Stadtmacher aus ganz Deutschland, die über lokale Projekte und stadtpolitische Debattenbeiträge zur Gestaltung von urbanem Raum beitragen. Ziel ist es, sie dabei zu begleiten, in der Arbeit an ihren konkreten Projekten des Stadtmachens einen entscheidenden Schritt weiter voranzukommen, ihren Projektfokus zu schärfen und ihr Knowhow und ihre Netzwerke weiter voranzubringen. Der vhw hat dieses Angebot in einem ersten Jahrgang mit 16 teilnehmenden Initiativen 2019/2020 erstmals aufgelegt:
www.stadtmacher-akademie.org.

Die Stadtmacher Akademie ist ein Angebot des vhw Bundesverbands für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., mit dem wir gemeinsam mit anderen Partnerinnen und Partnern Stadtmacherinnen und Stadtmacher als relevante und wirksame Akteure einer gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung stärken wollen.

Die Basis der Stadtmacher Akademie ist ein Curriculum, das wir bedarfsorientiert gemeinsam mit den Teilnehmenden gestalten. Impulse zum Handwerkszeug des Stadtmachens und stadtpolitischen Debattenbeiträgen sind dabei ebenso relevant wie der Transfer zu den jeweiligen Projekten und die kollegiale Beratung der Teilnehmenden untereinander. Diese kooperative Haltung schlägt sich unmittelbar in unseren interaktiven Veranstaltungsformaten nieder, in denen die Teilnehmenden als

kompetente Mitgestaltende aktiv eingebunden sind. Die Stadtmacher Akademie ist damit ein steter Lernprozess für alle Beteiligten – die gemeinsam ständig über das Stadtmachen dazulernen. Dieser anwendungsorientierte Transfer von Forschung und Weiterbildung entspricht unserer DNA als gemeinnütziger Verband, der zu den zentralen Zukunftsthemen der Stadtentwicklung forscht und jährlich über 1.900 Fortbildungsveranstaltungen für kommunale, wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Stadtentwicklungsakteure durchführt.

▷ RÜCKBLICK:

DER JAHRGANG 2019/2020

Den Jahrgang 2019/2020 haben wir gemeinsam mit einem Team von Stadtmacher-Entrepreneuren und -Projekten konzipiert (u.a. stadtstattstrand/München, Plattform e. V./Erfurt, Zusammenkunft/Berlin).

Von SEP 2019 bis SEP 2020 haben wir 16 Initiativen dabei begleitet, ihre Projekte und Vorhaben weiter voranzutreiben:

Die Mitmachzentrale (Gerlingen), machbar – Kultur auf der Kaserne (Bamberg), das Kunst und Kreativhaus Rechenzentrum (Potsdam), das Warnow Valley (Rostock), die Initiative Stadtraum (Aachen), die Raumkollaboration (Augsburg), das Projekt KD 11/13 und die Verwaltungsrebellien (Essen), Dortmund 2040 (Dortmund), die Wanderbaumallee (Stuttgart), Shquared (München), das Verbündeten-Netzwerk (Hamburg) und aus Berlin: Interkulturanstalten, das Reallabor Radbahn, die Stadtbewegung und das Unternehmensnetzwerk Großbeerenstraße:

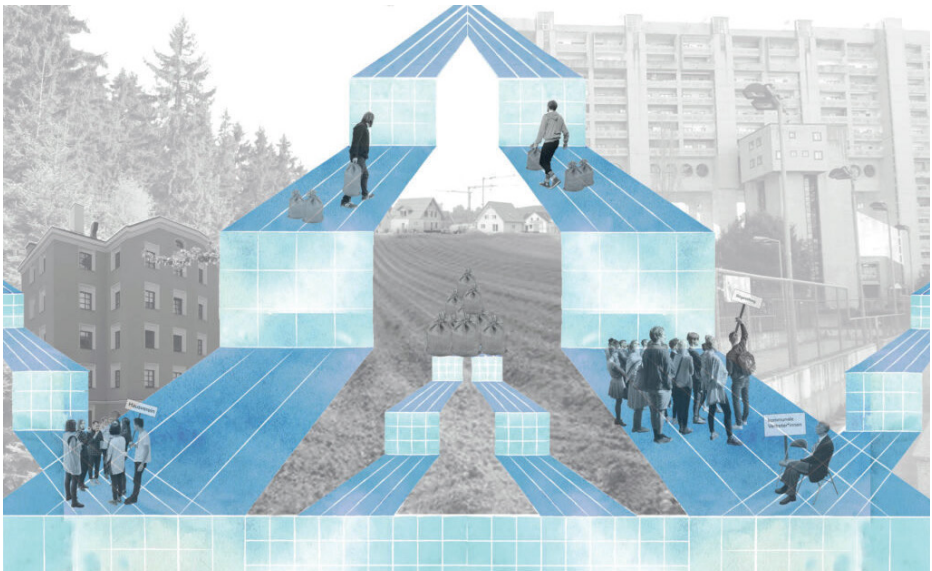
“Wir sind hier, weil wir uns mit anderen Stadtentwicklungsprojekten vernetzen wollen und

professionelle Beratung bei der Projektplanung und Umsetzung erhalten wollen.“

(Max, Reallabor Radbahn, Berlin)

>> Projektbeispiel Raumkollaboration, Augsburg:

Ziel der Initiative ist es, Liegenschaften zu rekommunalisieren, um allen Bevölkerungsschichten und verschiedenen Nutzungen nachhaltig Boden zur Verfügung stellen zu können. Diese Idee wurde gemeinsam mit uns zu einem bodenpolitischen Ansatz weiterentwickelt, der auf der Jahrestagung 2020 des Jungen Forums der ARL vorgestellt und vom 5.-31. OKT 2020. im Rahmen des Post-Corona-City Wettbewerbs im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ausgestellt wurde. Aktuell sucht die Initiative Pilotkommunen.





DIE STADTMACHER AKADEMIE 2022+

Ab 2022 wird die Stadtmacher Akademie erneut 16 Stadtmacher-Initiativen die Möglichkeit bieten, mit jeweils bis zu drei Projekt-botschafterinnen und Projektbotschaftern an diesem innovativen Fortbildungsangebot teilzunehmen. Über einen Zeitraum von ca. 9 Monaten sind dafür in einer Kombination von Online- und Präsenzveranstaltungen unterschiedliche Formate vorgesehen, die es ermöglichen, einen direkten Transfer zu den tatsächlichen Herausforderungen der teilnehmenden Projekte zu bieten. Vorgesehen ist zudem, die teilnehmenden Stadtmacher-Projekte mit erfahrenen Coaches zu begleiten,

Im Fokus stehen 2022+ die Themen Bodenpolitik und gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung. Als Abschlussveranstaltung ist ein öffentliches Symposium in Berlin vorgesehen, das die Projekt-arbeit der teilnehmenden Initiativen vorstellt und deren fachlichen und politischen Impulse für das gemeinsame Machen von Stadt auslotet.



>> Die Stadtmacher Akademie als Plattform:

Die Kombination von fachlichen Impulsen, kollegialer Beratung und dem Transfer zu den eigenen Projekten des Stadtmachens wird auch 2022+ die Arbeit der Akademie kennzeichnen. Die wertvolle Ressource „Zeit“ können die Teilnehmenden so direkt für ihr eigenes „Stadtmachen“ in Wert setzen.

▷ WARUM WIR UNS FÜR STADTMACHERINNEN UND STADTMACHER EINSETZEN

Stadtmacherinnen und Stadtmacher gewinnen in den letzten Jahren zusehends an Aufmerksamkeit. Mittlerweile werden sie auf institutioneller Ebene als förderfähige zivilgesellschaftliche Akteursgruppe geführt, etwa seitens der von Bund, Ländern und Kommunen getragenen Gemeinschaftsinitiative Nationale Stadtentwicklungspolitik. Unserer Ansicht nach geschieht dies zurecht, denn das Stadtmachen kann wertvolle Impulse für ein gutes Leben in einer lebenswerten Stadt setzen: mit lokalen Projekten und stadtpolitischen Debattenbeiträgen für eine sozialere, grünere und nachhaltigere Nutzung von urbanem Raum.

Das Stadtmachen entwickelt sich zusehends zu einem professionellen Akteursfeld der Stadtentwicklung, das wertvolle Impulse für eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung und eine Weiterentwicklung von Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft, Kommune und lokaler Wirtschaft (Urban Governance) bietet. Für uns liegt es daher auf der Hand, Fördermöglichkeiten für Stadtmacherinnen und Stadtmacher zu entwickeln – etwa mit dem Angebot der Stadtmacher Akademie.

>> Stadtmachen fördern:

Der erste Jahrgang der Stadtmacher Akademie startete mit 16 teilnehmenden Initiativen im SEP 2019 im Deutschen Architektur-Zentrum in Berlin. Ziel ist es, kreative Akteure zu unterstützen, die sich in ihrer Arbeit für eine nachhaltige und soziale Entwicklung in ihrer Stadt einsetzen.



Bild: © Stadtmacher Akademie 2019

*„Die Frage ist nicht, ob Menschen kooperieren wollen, sondern wie ihnen geholfen werden kann, das zu tun.“
 (Ostrom, 2011)*

STADTMACHER ALS IMPULSGEBER FÜR STÄDTE UND GEMEINDEN

Mit Ansätzen wie Urban Commons, ImmoVielen, Co-Housing, Place Making, Mieter-, Nachbarschaft- oder Willkommensinitiativen, Hackathons, SoLaWis, Fablabs etc. demonstrieren Stadtmacherinnen und Stadtmacher inspirierend, wie sich Bausteine einer sozial und ökologisch nachhaltigen Stadtentwicklung gemeinwohlorientiert, gemeinsam mit anderen und für andere entwickeln und gestalten lassen.

„Sie treffen mit ihrem Engagement einen gesellschaftlichen „Nerv“ [...] (und) symbolisieren, „dass es auch anders geht“.“ (BMI 2019)

Städte setzen sich bei den großen globalen Problemen unserer Zeit zunehmend als erfolgversprechendste Ebene durch (Barber 2013). Etablierte Planungs- und Gestaltungsverfahren sind im Hinblick auf entsprechende Lösungsansätze aber nicht immer geeignet. Kooperationen mit Stadtmacherinnen und Stadtmachern sind eine Möglichkeit, die kommunalen Problemlösungskompetenzen zu erweitern. Es geht darum gemeinsam mehr zu erreichen als allein: über Kompromisse, Allianzen, Abwägungen, Aushandlungen, Einsichten und gegenseitige Lernprozesse.

>> Stadtmachen als Impuls zum Stadt anders machen:

Die Stadtmacher Akademie war im SEP 2020 zu Gast bei dem Projekt Haus der Statistik in Berlin. Gemeinsam durch Zivilgesellschaft und öffentliche Hand entsteht hier Raum für Kunst, Kultur, Soziales und Bildung, bezahlbares Wohnen, ein neues Rathaus und Verwaltungsnutzungen.



Bild: © Stadtmacher Akademie 2020



▷ KOOPERATION ALS ZUKUNFTSFAKTOR

Das Stadtmachen ist eine wertvolle Ressource für die zukunftsorientierte Entwicklung von Kommunen und Gemeinden. Es steht für lösungsorientierte und partnerschaftliche Kooperationen von neuen und etablierten Akteuren der Stadtentwicklung: bottom-up, cross-over und mitunter auch top-down unterstützt oder initiiert. Es basiert auf der Zusammenarbeit von und mit Kommune, (lokaler) Wirtschaft und einem weiten Feld weiterer Unterstützerinnen und Unterstützer.

Stadtmacherinnen und Stadtmacher sind auf solche gelingenden Kooperationen angewiesen. Gleichzeitig sind diese Kooperationen ein Zukunftsfaktor für die Entwicklung von Städten und Gemeinden: Sie ermöglichen Immobilien-, Quartiers- und Stadtentwicklungen jenseits etablierter Entwicklungspfade. Das Stadtmachen ist eine Ressource, die die kommunalen Handlungsspielräume substanziell erweitern kann.

>> Stadtmachen ermöglicht:

Die Stadtmacher Akademie war im FEB 2020 zu Gast im Kultur-Quartier in Erfurt. Hier entsteht Thüringens erste Kulturgenossenschaft und hier wird erfahrbar, wie Zivilgesellschaft in Kooperation mit Akteuren aus Kultur, Wirtschaft und Kommune in einem aufgegebenen Kulturort das Licht wieder anschalten kann.

▷ STADTMACHEN BENÖTIGT UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER

Als Einzelpersonen, Gruppen und Netzwerke bringen sich Stadtmacherinnen und Stadtmacher mit substanziellen Kompetenzen und Ressourcen in die Gestaltung von lokalen Projekten, Nachbarschaften, Quartieren, Städten und Gemeinden ein: mit fachlichem Knowhow, Medien- und Mobilisierungskompetenz, kooperativer Netzwerkarbeit, Kreativität, Kompromissbereitschaft, Lösungsorientierung und dem umsetzungsorientierten Esprit kreativer Entrepreneur:innen.

Dennoch: Stadtmacher-Projekte sehen sich vielfältigen organisatorischen und fachlichen Herausforderungen gegenüber. Und in den Kooperations-Strukturen des Stadtmachens treffen sie auf eine Urban Governance, die den Anforderungen ihrer kollaborativen Maker-Kultur nicht immer gut entspricht. Es mangelt an Unterstützungsangeboten. Hier setzt die Idee der Stadtmacher Akademie an.



Bild: © Stadtmacher Akademie 2019

>> Inspirieren, gemeinsam Planen, umsetzungsorientiert Weiterdenken: Die Stadtmacher Akademie ist eine Gemeinschaftsleistung von Macherinnen und Machern aus Zivilgesellschaft, Kommune und lokaler Wirtschaft. Sie ist als Ort der Vernetzung von gemeinsamen Kompetenz- und Arbeitssträngen, für Impulse, Anregungen und als bundesweites Netzwerk konzipiert.

STADTMACHEN: A LITTLE BIT INSPIRATION

>> Alte Mu, Kiel :

Das Projekt entwickelt genossenschaftlich ein Gelände von 8000 m²: als Dorf in der Stadt, das in der Kombination von Wohnen, Arbeit, Bildung, Kunst und Kultur einen Ort für Begegnungen schafft. Basis: eine Zielvereinbarung mit dem Land über die städtebauliche Entwicklung der Alten Mu.

>> Bellvue Die Monaco, München:

Das Projekt betreibt seit 2015 als Sozialgenossenschaft ein Wohn- und Kulturzentrum für Geflüchtete und Interessierte im Herzen der Stadt. Basis ist ein Pachtvertrag mit der Stadt. Über die Guerilla-Renovierungsaktion des Gebäudes wurde das Projekt deutschlandweit bekannt.

>> Sitz-Doch, Wien:

Eine Kampagne der Initiative geht-doch.wien. Mit 150 roten Sitz-doch-Klappstühlen entstand Pop-Up-Urbanismus, u.a. auf dem #kommraus Forum. So wurde eine erfolgreiche Petition für Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum initiiert, der alle Wiener Parteien einstimmig (!) zustimmten.

>> Erobere die Straße zurück:

Eine Plattform des VCD für Initiativen, die sich für eine lebenswerte Stadt und nachhaltige Mobilität einsetzen. Zeigt inspirierende Geschichten von erfolgreichen Projekten zur Erschließung von öffentlichem Raum, bietet Tipps, eine Tool-Box und Netzwerk-Kontakte.



Bild: © Bellevue die Monaco 2021



Bild: © geht-doch.wien 2019



Bild: © Alte Mu 2020



Bild: © VCD 2021

KOOPERATIONSANFRAGE

2022+

Wir suchen Kommunen, Stiftungen und Entrepreneur*innen, die sich finanziell und strategisch für die Stadtmacher Akademie engagieren und gemeinsam mit uns den nächsten Jahrgang der Stadtmacher Akademie gestalten. In der Rolle als gemeinnütziger Forschungs- und Fortbildungsakteur sucht der vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. entsprechende Kooperation.

Ziel ist es, auf diese Weise kompetente Sparrings-Partner/-innen einzubinden, die daran mitarbeiten, die Stadtmacher Akademie 2022+ zu einer großartigen Learning Journey zu machen und durch dieses Engagement auch selbst Lernerfahrungen im Stadtmachen generieren. Ziel ist es ebenfalls, durch Kooperationen Stipendien zur Verfügung stellen zu können, die Stadtmacherinnen und Stadtmachern die kostenlose Teilnahme an diesem gemeinnützigen Fortbildungsangebot ermöglichen.

>> Kooperationspartnerschaft: VB

Die Kooperation ist eine strategische Zusammenarbeit zu den inhaltlichen Themen der Akademie (Handwerkszeug des Stadtmachens, Zugang zu Boden, GI-Stadt), der Gestaltung der Veranstaltungsformate, der Zusammenarbeit mit inspirierenden Stadtmacher-Projekten, der Dokumentation oder einer finanziellen Förderung des Gesamtprojekts.

>> Patenschaft: VB

Durch eine gezielte finanzielle Förderung wird einzelnen Initiativen eine Teilnahme am Programm ermöglicht.

Basis ist unser „Leistungspaket für Projektpartnerinnen/-partner“.

LEISTUNGSKATALOG FÜR PROJEKTPARTNERINNEN/ PARTNER

Was wir unseren Projektpartnerinnen/-partnern bieten:

> Partner-Kit:

Bestätigung als offizielle/r „Partner/-in der Stadtmacher Akademie“, Nennung der Projektpartner/-innen in allen Presse infos des vhw zur Stadtmacher Akademie und auf unserer Projekt-Homepage www.stadtmacher-akademie.org, Einladung zum öffentlichen Symposium der Akademie.

> Presse-Kit:

Presseinfos zur Stadtmacher Akademie und den Events des Jahrgangs 2022+, Freigabe von aktuellen Texten und Fotos für Social Media, regelmäßige Übersicht zu Presse- und Social-Media-Resonanz.

>> Netzwerk-Kit:

Informationen und Kontaktdaten zu allen Projektpartnerinnen/-partnern, Aufnahme in den regelmäßig erscheinenden Newsletter der Stadtmacher Akademie, Angebot zur Vernetzung mit den teilnehmenden Initiativen des Jahrgangs 2022+.

>> Gemeinnützigkeit:

Die Stadtmacher Akademie ist Bestandteil des gemeinnützigen Weiterbildungsangebots des vhw im Handlungsfeld Wohnen und Stadtentwicklung.

>> Kostentransparenz:

Wir informieren zu den laufenden Kosten der Akademie. Die Sponsorengelder der Projektpartnerinnen/-partner werden zu 100 Prozent für das Projekt eingesetzt. Nicht verwendete Projektgelder werden zurückerstattet.

Was unsere Projektpartner/-innen den zukünftigen Teilnehmenden ermöglichen:

>> jedes teilnehmende Projekt kann mit bis zu drei Projektbotschafter/-innen teilnehmen;

>> 9 Veranstaltungen (3 hybride Camps, 1 hybrides Lab, 4 Webinare, 1 hybrides Symposium) und Betreuung durch einen Coach;

>> begleitende Teilnahme-Materialien;

>> Das Netzwerk-Kit (s.o.)

FOKUS: ZUGANG ZU BODEN UND GI-STADT

Das Schwerpunkt-Thema des kommenden Jahrgangs 2022+ sind Konzepte zur gemeinwohlorientierten Nutzung urbaner Flächen (Zugang zu Boden) und eine gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung (GI-Stadt); dabei stellt sich momentan immer auch die Frage nach Lernmomenten, neuen Herausforderungen und Perspektiven für die Zeit "nach" der Corona-Pandemie. Die Bodenfrage ist ein zentrales Zukunftsthema der Stadtentwicklung. Im Bündnis Bodenwende setzt sich der vhw derzeit für eine neue Bodenpolitik ein. Die Bodenfrage ist unserer Ansicht nach direkt verknüpft mit der Frage, wie diese Räume und Flächen in Wert gesetzt werden können und welche Rolle eine gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung dabei spielen kann.

Wie können „Städte für Menschen“ (Gehl 2015) entwickelt werden, die Begegnungsorte schaffen? Wie kann eine „offene Stadt“ (Senet 2018) gestaltet werden, die Räume für Experimente und Alternativen bietet? Wie kann dabei Prozessen der Gentrifizierung und Kommunitarisierung entgegengewirkt und im Ergebnis in einer Abwägung unterschiedlicher gesellschaftlicher Interessen mehr Stadt für alle ermöglicht werden? Welche Impulse können hier für die „Post-Corona-Stadt“ (Schneidewind u.a. 2020) generiert werden?

Die Wüstenrot-Stiftung hat recht, wenn sie festhält:
„Stadtmachen ist zu einer echten Herausforderung geworden.“ (Krämer 2017)

Räume für gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung werden knapp: Die Stadtmacher Akademie war im SEP 2019 zu Gast bei der Spreefeld Genossenschaft in Berlin, einem Ort für gemeinsames Wohnen und Arbeiten im Zentrum der Stadt. Flächen für solche Projekte werden im Kontext steigender Bodenpreise zunehmend rar.

Bild: © Stadtmacher Akademie 2019



Bild: © Stadtmacher Akademie 2019



▷ DAS PROGRAMM 2022+: NO DISTANCING

Lässt sich das Stadtmachen lernen? Ja – aber es benötigt Zeit. Stadtmachen schöpft aus vielfältigen – selbst gemachten – Erfahrungen. Die Akademie bietet Impulse, aber auch Raum für den Transfer zum eigenen Projekt und für die kollegiale Beratung.

2019/2020 haben wir gelernt eine Stadtmacher Akademie zu machen. Mit der Corona-Pandemie haben wir erfahren, wie wichtig es ist, gut auf die jeweils aktuellen Hygiene-Vorschriften vorbereitet zu sein und Lösungen anbieten zu können, wenn Einzelne aus persönlichen Gründen nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen können oder wollen.

Deshalb gilt für 2022+ umso mehr: Digitale Zusammenarbeit, hybride Veranstaltungsformate, realer und digitaler DIY Urbanismus: No Distancing, wir bleiben in Kontakt.



Bild: Stadtmacher Akademie © 2021

>> Hybride Veranstaltungsformate:

Der Jam der Stadtmacher Akademie im OKT 2020 zu Genossenschaften und korporativer Governance im Rahmen der Living the City Ausstellung der Initiative Nationale Stadtentwicklungspolitik auf dem Tempelhof Gelände in Berlin. Booklet zum Download auf www.stadtmacher-akademie.org

Das ca. 9-monatige Veranstaltungsprogramm der Akademie für 2022+ besteht aus:

- 3 hybriden Camps
- einem Lab, 4 Webinaren,
- und einem Symposium.

Die 16 teilnehmenden Initiativen sollen dabei von persönlichen Coaches begleitet werden. Jedes teilnehmende Projekt erhält mindestens eine vor-Ort-Einladung für 1 Camp oder das Lab und für das Symposium, unserem finalen Highlight der Akademie.

FORMATE: STADTMACHER AKADEMIE 2022+

Unsere Innovation für 2022+: Die Akademie Box

Als gemeinsames Arbeits-Tool für Impulse, Anregungen, kollegialen Austausch und Vernetzung. Sie funktioniert in Präsenzveranstaltungen vor Ort, in Online-Formaten und hybrid. Sie besteht aus der Master-Box und einzelnen Themen-Sets. Zu jedem Event der Akademie erscheinen die entsprechenden Erweiterungen.



3 Camps: Sie finden bei inspirierenden Stadtmacher-Projekten vor Ort statt. Sie bieten Impulse zum Handwerkszeug des Stadtmachens und Debattenbeiträge zum stadtpolitischen Diskurs



Lab: Ebenfalls zu Gast bei Stadtmacherinnen und Stadtmachern. Hier steht die strategische Aufstellung der teilnehmenden Projekte im Fokus. Dazu finden parallel unterschiedliche Workshops statt.



4 Webinare: Einzelne Impulse zum Stadtmachen, um die Arbeit der teilnehmenden Projekte zu schärfen. Von fachlichen Tricks und Kniffen bis zum Kennenlernen von Stadtmacher-Tools.



Symposium: Das öffentliche Highlight der Akademie. Eine Debatte mit den teilnehmenden Initiativen und den Partnern der Akademie zu den Impulsen des Stadtmachens für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung.

Jede teilnehmende Initiative erhält zudem einen persönlichen Coach, die oder der über einschlägige Erfahrungen im Stadtmachen verfügt. Während den Camps und dem Lab der Akademie stehen sie den teilnehmenden Initiativen für Nachfragen, Tipps & Networking zur Seite. Die Coaches führen strukturierte Nachbesprechungen zu den Camps und dem Lab durch und unterstützen bei der Vorbereitung des Symposiums.

Stadtmachen als kollaborativer Lernprozess:

Wir haben Formate entwickelt, die die Teilnehmenden mit ihrem Knowhow als aktive Prosumenten einbeziehen.



Bild: © Stadtmacher Akademie 2019

▷ INHALTE: STADTMACHER AKADEMIE 2022+

Mit dem Fokus auf den Schwerpunkt „Zugang zu Boden“ und „GI-Stadt“ bietet die Stadtmacher Akademie 2022+ eine konkrete Learning Journey an. Dabei verfolgen wir den offenen Ansatz eines kooperativen Curriculums und beziehen die konkreten Fragen und Herausforderungen der teilnehmenden Initiativen im Rahmen eines Journey Mappings in die Detail-Planung der Akademie Events ein. Unsere Learning Journey für 2022+ besteht auf folgenden Themen-Sets:

Basis-Set: Themen-Sets mit dem Knowhow für die professionelle Aufstellung Eurer Initiative.

- # Visione und Ziele,
- # Strategie & Projektplanung
- # Wirtschaftlichkeit & Trägerschaften
- # Hacking Politics, # Place Making
- # Organisationsentwicklung
- # PR & politisches Lobbying

Themen-Set: Fachlicher Schwerpunkt 2022+:

Der Zugang zu Boden und GI-Stadt.

- # Zugang zu Boden
- # Bodenpolitische Instrumente
- # GI-Stadt
- # Gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung
- # Zukunfts-Schutzgebiete
- # Urban Commons



Kooperatives Curriculum: Die Teilnehmenden werden aktiv in die Ausgestaltung des Curriculums der Akademie einbezogen.
Wir stellen den Rahmen einer Learning Journey, der offen ist für ein bedarfsorientiertes Journe Mapping.



Bild: © Stadtmacher Akademie 2019



Bild: © Stadtmacher Akademie 2019

KOSTENPLAN: STADTMACHER AKADEMIE 2022+

Kooperationspatenschaft: VB

Förderpatenschaft: VB

Es ist möglich eine konkrete Stadtmacher-Initiative vorschlagen. Gleichzeitig bieten wir eine Teilnahme an einem Call an (Timing: VB); dabei kann angegeben werden, woher die zu findende teilnehmenden Initiative stammen soll (z.B. eine konkrete Kommune/ Gemeinde/Metropolregion).

Übersicht Kostenaufstellung:

3 Camps, hybrid	60.000,00 Euro
1 Lab, hybrid	25.000,00 Euro
4 Webinare	12.000,00 Euro
Symposium	30.000,00 Euro
Akademie Box (Entwicklung, Produktion)	20.000,00 Euro
Coaching	16.000,00 Euro
Dokumentation (Newsletter, Website)	10.000,00 Euro

Projekt-Steuerung & Community Management	17.000,00 Euro
--	----------------

Gesamtkosten	190.000,00 Euro
--------------	-----------------

Refinanzierung

Förderpatenschaften (je 1 Förderpatenschaft pro teilnehmender Initiative)

Kooperationen



LITERATUR

Barber, B. J. (2013): If Mayors Ruled the World. Disfunctional Nations, Rising Cities, New Haven

Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (2019): Neue Partner für die Quartiersentwicklung. Mit gemeinwohlorientierten initiativen Stadt gestalten, Berlin

Gehl, J. (2015): Städte für Menschen, Berlin

Krämer, S. (2017): Vorwort, in: Neumüllers, M, Kennel, C. und L. Rensing (2017): Stadt machen. Orte, Tempo, Engagement, S. 6-9, Ludwigsburg

Ostrom, E. (2011): Gemeingüter sind nicht, sie werden gemacht, in: Ostrom, E. und S. Helfrich (Hg.): Was mehr wird, wenn wir teilen. Vom gesellschaftlichen Wert der Gemeingüter, München, S. 11-20

Sennet, R. (2018): Die offene Stadt. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens, München

Wüstenrot-Stiftung (2017): <https://wuestenrot-stiftung.de/publikationen/stadt-machen-orte-tempo-engagement> (Zugriff: 15. DEZ 2017)

Scheidewind, U. u.a. (2020): „Näher“ – Öffentlicher“ – Agiler“. Eckpfeiler einer resilienten „Post-Corona-Stadt“, Zukunftsimpuls 14, Wuppertal

KONTAKT

Stadtmacher Akademie
c/o vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
Bundesgeschäftsstelle · Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin

Telefon +49 30 390473-240
E-Mail: stadtmachen@vhw.de
Web: www.stadtmacher-akademie.org

Projektleitung: Sebastian Beck, Seniorwissenschaftler vhw
E-Mail: sbeck@vhw.de

Die Stadtmacher Akademie ist ein Projekt des
vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
www.stadtmacher-akademie.org

Δ
Δ Δ STADT
Δ Δ MÄCHER
ΔKADEMIE